Premiere / Frankfurter Erstaufführung
LE ROI ARTHUS
Oper in drei Akten und sechs Bildern von Ernest Chausson
Text vom Komponisten
In französischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Musikalische Leitung: Thomas Guggeis
Inszenierung: Manuel Schmitt
Bühnenbild: Bernhard Siegl
Kostüme: Raphaela Rose
Licht: Joachim Klein
Video: Judith Selenko
Chor: Manuel Pujol
Dramaturgie: Konrad Kuhn

Arthus: Domen Križaj
Genièvre: Magdalena Hinterdobler
Lancelot: Thomas Blondelle
Mordred: Erik van Heyningen
Lyonnel: Andrew Kim
Allan / Ein Ritter: Thomas Faulkner
Merlin: Kihwan Sim / Finn Sagal (12., 16. Dez)
Ein Ackermann: Sven Hjörleifsson

Fünf Frauen aus Avalon: Younji Yi, Alina Avagyan, Daniela Zib, Ruby Dibble, Judita Nagyová
Ein Knappe: Hyeonjoon Kwon / Olivier Brunel
1. Soldat: Otakar Souček / André Lopes
2. Soldat: Jin Soo Choi / Johannes Lehner
3. Soldat: Nicolai Klawa / Lars Rößler
4. Soldat: Isaac Tolley / Aslan Diasamidze

Chor und Statisterie der Oper Frankfurt; Frankfurter Opern- und Museumsorchester

In Koproduktion mit dem Nationaltheater Prag
Mit freundlicher Unterstützung des Frankfurter Patronatsvereins – Sektion Oper

Eine Vision von Gleichheit und Frieden, die an Eifersucht, Verrat und der schieren Last menschlicher Unzulänglichkeit zerbricht: Zum ersten Mal bringt die Oper Frankfurt **Ernest Chausson**s (1855-1899) selten gezeigtes Werk *Le roi Arthus* auf die Bühne. Der Komponist schuf mit seiner einzigen abendfüllenden Oper ein spätromantisches Meisterwerk, das die Harmonik Richard Wagners auf einzigartige Weise mit den Klangfarben des französischen Impressionismus vereint. Jahre lang feilte Chausson an der Partitur und dem eigenen Libretto, bevor das Werk 1903 – vier Jahre nach seinem tragischen Tod durch einen Fahrradunfall – in Brüssel uraufgeführt wurde.

Im Zentrum der Handlung steht der Mythos um König Arthus und die Tafelrunde. Was als idealistische Utopie eines Herrschers beginnt, der das Gleichheitsprinzip über die alte Machtordnung stellt, verwandelt sich rasch in eine verhängnisvolle Tragödie. Ausgerechnet Arthus' engster Vertrauter Lancelot beginnt eine geheime Liebschaft mit Königin Genièvre. Als die verbotene Liebe aufgedeckt wird und der Machtmensch Mordred nach der Krone greift, steuert das gesamte Reich unaufhaltsam seinem Niedergang entgegen. So erzählt Chaussons Oper nicht nur eine tragische Dreiecksgeschichte, sondern spiegelt zugleich die zeitlose Fragilität demokratischer Ideale und den Zerfall einer ganzen Hochkultur wider.

Generalmusikdirektor **Thomas Guggeis** leitet das Frankfurter Opern- und Museumsorchester in dieser Neuinszenierung. Neben *Le roi Arthus* dirigiert er in dieser Spielzeit auch die Premierenserien von *Un ballo in maschera* und *The Greek Passion* an der Oper Frankfurt. Als Dirigent ist er darüber hinaus regelmäßig zu Gast bei renommierten Klangkörpern und Institutionen: So leitete er bereits Vorstellungen an der Metropolitan Opera in New York und an der Mailänder Scala. Im Sommer 2027 wird er als Dirigent bei den Bayreuther Festspielen mit *Tannhäuser* debütieren. Regie führt **Manuel Schmitt**, der dem Frankfurter Publikum bereits durch seine Arbeiten wie Gioachino Rossinis *Tancredi* und Benjamin Brittens Doppelabend *The Prodigal Son / The Burning Fiery Furnace* bekannt ist. In dieser Saison inszeniert er außerdem unter anderem *Madama Butterfly* in Hannover. Die Titelpartie des König Arthus übernimmt der Bariton **Domen Križaj**, der nach sechs erfolgreichen Jahren im Ensemble nun als Gast an das Haus zurückkehrt. In Frankfurt sang er zahlreiche Partien wie Konsul Sharpless in *Madama Butterfly* oder Wolfram von Eschenbach in *Tannhäuser*. An Križajs Seite singt **Magdalena Hinterdobler** die Königin Genièvre. In der Salzburger Felsenreitschule überzeugte sie in der vergangenen Spielzeit als Senta (*Der fliegende Holländer*), in Frankfurt als Braut (*Bluthochzeit*) und Ellen Orford (*Peter Grimes*) sowie jüngst als Marschallin (*Der Rosenkavalier*) an der neu eröffneten Oper Köln. Als Lancelot steht der belgische Tenor **Thomas Blondelle** auf der Bühne, während Ensemblemitglied **Erik van Heyningen** den Gegenspieler Mordred gibt. Die Besetzung komplettieren **Sven Hjörleifsson** als Ackermann sowie **Kihwan Sim**, alternierend mit **Finn Sagal**, als Zauberer Merlin, **Andrew Kim** als Lyonnel und **Thomas Faulkner** als Allan / Ein Ritter.

Premiere: Sonntag, 8. November 2026, um 18 Uhr im Opernhaus

Weitere Vorstellungen: 14., 27. (19 Uhr), 29. November, 3. (19 Uhr), 12., 16. Dezember 2026
Falls nicht anders angegeben, beginnen diese Vorstellungen um 18 Uhr.

Preise: € 16 bis 198 (12,5% Vorverkaufsgebühr nur im externen Vorverkauf)

Karten sind bei unseren üblichen Vorverkaufsstellen, online unter www.oper-frankfurt.de oder im Telefonischen Vorverkauf 069 – 212 49 49 4 erhältlich.

Hiermit wird um Veröffentlichung dieser Termine gebeten. Zur Absprache der Vorberichterstattung, Bestellung von Fotomaterial und Reservierung Ihrer Pressekarten ist Holger Engelhardt (Leitung Pressereferat) unter der Nummer 069 - 212 46 727 erreichbar oder senden Sie eine E-Mail an holger.engelhardt@buehnen-frankfurt.de.